

# S.M. König Bhumibol Adulyadej auf Staatsbesuch sowie Offiziellern Besuch in der Bundesrepublik Deutschland.

Prof. Dr. Karl E. Weber

In den 1960er Jahren reisten Ihre Majestäten gemeinsam zu Staatsbesuchen nach Europa und in die Vereinigten Staaten von Amerika. Seither hatten sie viele der nationalen Führer und Angehörige von Monarchien aus aller Welt als Gäste in Thailand empfangen.

Im Jahre 1960 begründete S.M. der König seine Auslandsreise wie folgt:

*„Diese Überseereise wird im Interesse unseres Landes unternommen. Solches gehört zu meinen Pflichten als Staatsoberhaupt.*

*Es ist allgemein bekannt, daß in diesen Zeiten alle Länder, ob groß oder klein, sich aufeinander verlassen müssen. Die Bevölkerungen, welcher Nationalität auch immer, stehen miteinander in Beziehung. Wir sollten einander daher über Charakteristisches kundig machen und Verständnis für einander schaffen.*

*Normalerweise besuchen Verwandte einander, um Verbindung zu halten. In Thailand jedoch ist es schwierig für Millionen von Menschen, solche Besuche zu machen. In diesem Sinne obliegt es dem Staatsoberhaupt, verschiedene Länder zu besuchen.*

*Ich werde den Menschen in jenen Ländern  
nahebringen, daß Thailands Bevölkerung ihnen in  
Freundschaft verbunden ist. Ich werde mein  
Äußerstes tun, sie über Thailand in Kenntnis zu  
setzen und Wohlwollen zu schaffen gegenüber  
der thailändischen Bevölkerung.“*

Der Wunsch Seiner Majestät, den Menschen anderer Länder die Freundschaft der thailändischen Bevölkerung anzutragen, war ein ebensolches Verlangen von mehreren seiner königlichen Ahnen und Vorgänger, die über Jahrhunderte königliche Diplomatie mit anderen Ländern gepflegt hatten.

Gewahr der Bedeutung des Westens und dessen Beziehung zu Thailand beschloss Seine Majestät König Bhumibol Adulyadej, die Vereinigten Staaten von Amerika und Europa zu besuchen zwecks Stärkung der Beziehungen, ein Vorgehen, welches sich langfristig und nachhaltig günstig auf die Entwicklung der Nation ausgewirkt hat. Am 15. Juni 1960 traten Ihre Majestäten eine einjährige Weltreise an mit dem Ziel, Staatsoberhäuptern zu begegnen und freundschaftliche Beziehungen zwischen Thailand und der übrigen Welt zu knüpfen.

Seine Majestät der König begann seine europäische Rundreise in der Schweiz, im Juli 1960. Vom 19. bis 20. Juli 1960 stattete Seine Majestät der König dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland einen Staatsbesuch ab.

Von dort begab sich S.M. König Bhumibol Adulyadej in die Bundesrepublik Deutschland zum Staatsbesuch vom 25. Juli bis 2. August 1960.



Die deutsche Bundesregierung hatte den Botschafter Thailands in Bonn ersucht, Seiner Majestät dem König, während er in den Vereinigten Staaten von Amerika weilte, ein detailliertes Programm für den bevorstehenden Staatsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland zu übermitteln. Daraufhin ließ Seine Majestät der König durch seinen höchstrangigen Privatsekretär beim Botschafter Thailands in Bonn nachfragen, ob das geplante Programm etwas abgekürzt werden könne.

Die umgehende, knappe Antwort lautete, daß dies nicht als machbar erachtet wurde, mit der Begründung, daß dieser Staatsbesuch allen darin Eingebundenen die Gelegenheit geben sollte, Seine Majestät den König willkommen zu heißen. Die deutschen Regierungsbehörden hatten für S.M. den König den Besuch bedeutender Städte geplant, um einen umfassenden Eindruck von Deutschland zu vermitteln, insbesondere hinsichtlich dessen Kulturlebens und industrieller Entwicklung. Gesetzt den Fall, die geplante Rundreise würde abgekürzt, gelänge es nicht, Seiner Majestät dem König das beabsichtigte Willkommen zu entbieten.

Gewahr, daß es damit seine Richtigkeit hatte, stimmte Seine Majestät dem für seinen Staatsbesuch von der deutschen Bundesregierung vorbereiteten Programm zu.

Die deutsche Bundesregierung hatte einen Sonderzug nach Puidoux-Chexbres geschickt für die Anreise Ihrer Majestäten nach Bonn. Der Direktor der Protokoll-Abteilung der deutschen Bundesregierung samt einer Abordnung von Beamten



reisten mit dem Sonderzug an, um Ihre Majestäten den König und die Königin abzuholen und im äußerst komfortablen Zug samt Speisewagen und Schlafwagen das Herrscherpaar samt Gefolge nach Deutschland zu begleiten.

Bundespräsident Heinrich Lübke, gewählt im Jahr zuvor, begleitet von dessen Gemahlin Wilhelmine Lübke, empfing Ihre Majestäten König Bhumibol Adulyadej und Königin Sirikit auf dem Bahnhof von Bonn, wo sie mit dem Zug aus der Schweiz eintrafen.

Am Tage ihrer Ankunft in Deutschland wurden Ihre Majestäten von der Bevölkerung mit großem Jubel empfangen und überschwänglicher Freude höchst freundlich begrüßt. Nach Tausenden zählende Menschenmengen säumten die Straßen, wo immer Ihre Majestäten entlang fuhren, und drängten sich auf den Plätzen vor Gebäuden, wo immer sie zugegen waren. Mit lächelnden Gesichtern, Zurufen wie „Lang lebe der König!“, Hochrufen auf „Thailand“, und Ihren Majestäten zuwinkend entbot die Bevölkerung ein atemberaubendes Willkommen.

Nach der Ankunft begaben sich Ihre Majestäten zum Frühstück in die Villa Hammerschmidt, dem Amtssitz des Bundespräsidenten in Bonn. Ihre Majestäten nahmen Wohnung in der Residenz Petersberg, hoch oben im Siebengebirge über dem Rheintal nahe Bonn.

Als Ihre Majestäten vor der Residenz Petersberg anlangten, wurden sie wiederum von einer riesigen Menschenmenge mit stürmischem Applaus freudig begrüßt. Nachdem sie die Residenz Petersberg betreten hatten, schwoll die Men-



schenmenge gar an. Die Leute riefen nach Ihren Majestäten, baten darum, sie zu sehen. Daraufhin beriet sich der Direktor der Prokollabteilung mit Ihren Majestäten, wie darauf zu reagieren sei. Das beschwörende Verlangen danach, Ihre Majestäten zu sehen, wurde immer stärker vernommen. Seine Majestät der König und Ihre Majestät die Königin gingen auf das flehende Bitten ein, gaben dem freundlichen Drängen nach und traten hinaus, woraufhin tosender Applaus aufbrauste. Ihre Majestäten reagierten auf die Beifallsbekundungen mit Lächeln und Winken. Insgesamt dreimal traten Ihre Majestäten hinaus, um sich der begeisterten Menschenmenge zu zeigen.

Ihre Majestäten gewährten am 29. Juli thailändischen Studenten und Studentinnen an der Universität Hamburg eine Audienz. Viele thailändische Studenten und Studentinnen, in der Vergangenheit darin eingeschlossen Mitglieder der königlichen Familie, hatten über Jahrzehnte hin in Deutschland studiert, einst insbesondere an der Offiziers-Akademie in Gross-Lichterfelde. Dies war zur Tradition geworden, begonnen von S.M. König Chulalongkorn, Rama V., der viele Königskinder dorthin zur Ausbildung geschickt hatte, oft zur militärischen Ausbildung.

Das königliche Paar besuchte daraufhin Bad Homburg vor der Höhe in Hessen zur Besichtigung der *Sala Thai*, einem Pavillon im thai Stil ohne Seitenwände, erbaut durch König Rama V., welcher zwei Reisen nach Europa, insbesondere nach Deutschland, unternommen hatte, in den Jahren 1897 und 1907, als er auch mit Kaiser Wilhelm II. zusammentraf.





Ihren Präferenzen gemäß waren Ihre Majestäten besonders interessiert an modernen Industrieanlagen und besuchten die LEITZ Werke in Wetzlar, bekannt für deren optische Linsen im Spektrum von Photoapparaten bis zu Mikroskopen.

Nach Ihrer Majestäten Aufenthalt in Hamburg am 29. Juli 1960 begaben sie sich in den Süden von Deutschland, dort nach Nürnberg zu einem Zwischenaufenthalt an einem Nachmittag. Von dort fuhren Ihre Majestäten nach Bayreuth, wo sie von Bundespräsident Lübke und dessen Gemahlin Wilhelmine zu einer Aufführung von Richard Wagners Oper „Lohengrin“ eingeladen worden waren. Nach der Ankunft in Bayreuth wurde Tee serviert. Nach dem zweiten Akt wurde ein erlesenes Dinner serviert. Vor dem Schlußakt wurde eine weitere Mahlzeit eingenommen.

Nach Beendigung der Opernaufführung begleiteten Bundespräsident Lübke samt dessen Gemahlin Ihre Majestäten zurück nach Nürnberg.

An jenem Nachmittag und in der folgenden Nacht hatte es ununterbrochen geregnet, und es hatte merklich abgekühlt. Als Ihre Majestäten ungefähr eine halbe Stunde nach Mitternacht an ihrem Hotel in Nürnberg ankamen, trafen sie davor viele Menschen an, die trotz des Regens dort ausgeharrt und ihre Ankunft erwartet hatten. Lächelnd, winkend und mit freundlichen Zurufen wurden Ihre Majestäten von einer Menschenmenge in jener Regennacht empfangen.

Vor der Rückkehr in die Schweiz besuchten Ihre Majestäten die berühmten KRUPP Werke, sozusagen das Wahrzeichen deutscher Schwerindustrie über viele Jahrzehnte hin, und die DAIMLER-BENZ Werke, wo sie eine Runde drehten in einem

BENZ Motorwagen aus dem Jahre 1894. Höchst erfreut waren Ihre Majestäten über das Geschenk eines Krankenwagens durch das Unternehmen an das thailändische Rote Kreuz.

Am neunten und letzten Tag des Staatsbesuches Seiner Majestät des Königs in Deutschland stellte die deutsche Bundesregierung wiederum jenen Sonderzug zur Verfügung für die Weiterreise in die Schweiz.

Als der Sonderzug an der deutsch-schweizerischen Grenze auf dem Badischen Bahnhof angehalten hatte, war er flankiert von vollbesetzten Personenzügen, die gleichfalls angehalten hatten. Dort verabschiedeten sich die Vertreter der deutschen Bundesregierung von Ihren Majestäten. Auf den Perrons des Badischen Bahnhofs hielten sich zudem sehr viele Menschen auf. Passagiere der flankierenden Personenzüge wurden auf die Passagiere des Sonderzuges aufmerksam und winkten ihnen lächelnd zu. Als sich der Sonderzug in Bewegung setzte in Richtung auf die schweizerische Grenze, begannen zurückbleibende Vertreter der deutschen Bundesregierung, Angestellte der Deutschen Bundesbahn wie auch Menschen auf den Perrons das Lied „Auf Wiedersehen!“ zu singen, und viele Leute mehr wie auch Reisende der flankierenden Züge stimmten ein in den Gesang.

Unter den Klängen und Worten des Liedes

*„Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen,  
Bleib nicht so lange fort,  
Denn ohne dich wärs halb so schön,  
Darauf hast du mein Wort.  
Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,  
Das eine glaube mir:  
Nachher wird es nochmal so schön,  
Das Wiedersehn mit dir.*

*Weil wir uns so gut verstehen,  
Hab ich dich gar zu gern bei mir.  
Leider mußt du schon gehen,  
Ein Wort zum Abschied sag ich dir:*

*Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,  
Bleib nicht so lange fort  
Denn ohne dich wärs halb so schön,  
Darauf hast du mein Wort.  
Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,  
Das eine glaube mir:  
Nachher wird es nochmal so schön,  
Das Wiedersehn mit dir.“*

begleitet vom Winken vieler Menschen, verließ der Sonderzug mit Ihren Majestäten die Bundesrepublik Deutschland.

Ihre Majestäten waren berührt von dieser spontane Bekundung von Zuneigung beim Abschied von den Menschen der Bundesrepublik Deutschland und behielten dieses Erlebnis in bleibender Erinnerung.

Unvergessen war Ihren Majestäten des herzliche Willkommen und die großzügige Gastfreundschaft, welche von der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland während des neuntägigen Staatsbesuches entboten worden war. In der Tat, die Deutschen insgesamt hatten wahrhaftig und großartig Staat gemacht durch ihr Bezeugen von freundschaftlicher Verbundenheit mit Ihren Majestäten als den Repräsentanten eines anderen Landes.



Derart war der Erfolg dieses Staatsbesuches, daß der deutsche Bundespräsident Heinrich Lübke samt dessen Gemahlin Wilhelmine daraufhin Thailand und Ihren Majestäten vom 21. bis 26. November 1962 zur Festigung der Freundschaft zwischen beiden Ländern einen Staatsbesuch abstattete.

Sechs Jahre danach, im Jahre 1966, entsprachen Seine Majestät König Bhumibol Adulyadej und Ihre Majestät Königin Sirikit dem Wunsch nach einem Wiedersehen mit der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland.

Seinerzeit weilten Ihre Majestäten zu einem Offiziellen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland, wo sie wiederum auf das Herzlichste willkommen geheißen wurden – auf eben dieselbe Art und Weise wie während ihres vorangegangenen Staatsbesuches.

Ihre Majestäten besuchten einige Städte im Norden der Bundesrepublik Deutschland, wo sie zuvor noch nicht geweilt hatten. Das Interesse Seiner Majestät des Königs Bhumibol Adulyadej galt den Überseehäfen des Bundeslandes Bremen, den Hafenstädten Bremen und Bremerhaven, deren Anlagen, deren Infrastruktur, deren Logistik und deren Warenumschlag.

An der Nordseeküste der Bundesrepublik Deutschland schenkte Seine Majestät König Bhumibol Adulyadej besonderes Augenmerk der deutschen Marine und Seefischerei sowie der Seefisch verarbeitenden Industrie, zumal der Herstellung von Fischkonserven und dem Aufbereiten von geräuchertem Fisch, unter Anwendung alternativer Methoden und Techniken zur Haltbarmachung von Seefisch und anderem Seegetier. Dies war Seiner Majestät dem König ein vordringliches Anliegen im Hinblick auf die Entwicklung von Fischerei und Fisch verarbeitender Industrie in Thailand.



Wiederum waren Ihre Majestäten tief beeindruckt von der Herzlichkeit und Wärme, mit welcher sie empfangen und willkommen geheißen wurden, von der ungeteilten Aufmerksamkeit, die ihrem Besuch gezollt wurde, und von der offensichtlichen Zuneigung, welche ihnen entgegengebracht wurde.

Quellen :

**König Bhumibol - Erneuerer seines Landes.**

Deutschsprachige Ausgabe der Buchveröffentlichung betitelt *King Bhumibol - Strength of the Land* by Richard William Jones. Bangkok: The National Identity Office, Office of the Permanent Secretary, The Prime Minister's Office, (Royal Thai Government), 2000, (vi) + 429 + (2) S., ISBN 978-974-9772-53-9, und der in Teilen stark veränderten, vermehrten thaisprachigen Ausgabe betitelt *Phalang Haeng Phaen Din Navaminthara Maharaja*, Bangkok: The National Identity Office, Office of the Permanent Secretary, The Prime Minister's Office, (Royal Thai Government), 2005, (x) + 459 S., ISBN 978-974-9772-53-9.

Kollationierte Fassungen überarbeitet, umfassend korrigiert, verbessert und revidiert, ins Deutsche übersetzt und um zahlreiche erläuternde Anmerkungen ergänzt von Karl E. Weber.

Bangkok: The National Identity Office, Office of the Permanent Secretary, The Prime Minister's Office, (Royal Thai Government), 2008, (10) + 495 + (3) Seiten, 385 Fotografien mit erläuternden Texten,



26 Abbildungen mit erläuternden Texten, 4 Diagramme mit erläuternden Texten; 73 zusätzliche Anmerkungen des Übersetzers, 5 Anmerkungen mit Ergänzungen des Übersetzers. Index unterteilt in "Majestäten und königliche Hoheiten", "Forschungsstätten, Entwicklungsprojekte, wohltätige Einrichtungen und Stiftungen", "Sachregister", "Personen", "Organisationen", "Örtlichkeiten in Thailand", "Viktualien empfohlen für Landbewirtschaftung gemäß der Neuen Theorie". Bibliographie.

Buch-Kopie auf CD-ROM. ISBN 978-974-9772-60-7

**In Memory of the State Visits of His Majesty the King. The Royal Compositions of Her Majesty Queen Sirikit.** First Published on the Auspicious Occasion of the Celebration of Her Majesty the Queen's Third Cycle Birthday Anniversary on 12<sup>th</sup> August 1968. Second Edition on the Auspicious Occasion of the Royal Ceremonial Celebrations of Her Majesty the Queen's Sixth Cycle Birthday Anniversary on 12<sup>th</sup> August 2004. Bangkok: Kilen Printing Co., LTD., 2004, 309 p.